

MOTOCROSS

MX-Cup Austria startete vor der malerischen Kulisse des Almtals

REGAU/SCHARNSTEIN. In Scharnstein im Almtal stieg das erste Rennen zum MX-Cup Austria. Die RSC-Fahrer Andy Haas und Kristof Kirchgatterer schlugen sich wacker.

Bedingt durch Auslandsaufenthalt und Verletzung gingen die Motocrosscracks des RSC Regau mit nur fünfzigprozentiger Besetzung in diesen Bewerb. Nach einem vielversprechenden Training konnte der Schalchhamer Andy Haas das MX Hill Rodeo mit einem Sieg für sich entscheiden. Tags darauf belegte Haas beim ersten Lauf, unter 38 Teilnehmern seiner Klasse, den sechsten Rang. Im zweiten



Kristof Kirchgatterer in Aktion

Lauf gelang ihm ein erstklassiger Start, wonach er auch als Erster aus der ersten Runde kam. Mit zunehmender Anzahl der abgespulten Runden ließ bei Haas die



Andy Haas beim Sprung

Kondition nach, was letztendlich im zweiten Lauf zu einer Platzierung am zehnten Rang führte. Haas belegte letztendlich den achten Gesamtrang.

Der Regauer Kristof Kirchgatterer kam spät zum Sonntagstraining. In der kurzen Trainingsphase musste er sich mit den Gegebenheiten des anspruchsvollen Geländes und dem langen Steilhang vertraut machen. Beeindruckend war, dass er sich – trotzdem er durch Erkrankung an Grippe noch nicht vollständig wiederhergestellt war – bis knapp vor Ende des ersten Laufes an vierter Position befand. Pech für Kirchgatterer: Er wurde in der letzten Runde des ersten Laufes an vierter Stelle liegend leider von einem Konkurrenten „abgeschossen“. Kirchgatterer belegte deshalb im ersten Lauf den elften Rang, den er auch in der Endwertung behielt. ■



Die Sieger aus Schwanenstadt

VOLLEYBALLCUP Spannend wie noch nie

SCHWANENSTADT. Bereits zum siebten Mal ging der Vöcklataler Volleyballcup über die Bühne. Bis zum Schluss blieb die Meisterschaft spannend. Wolfsegg und Schwanenstadt lagen lange Zeit eng beisammen, erst das direkte Duell dieser beiden Teams brachte die Entscheidung und Schwanenstadt holte sich den Titel. Insgesamt wurden über 90 Matches gespielt. Auf dem 3. Rang, hinter Wolfsegg, landete schlussendlich Puchkirchen vor Frankenburg II und Mondsee. ■

LAUFSPORT

Spannende Attnanger Spitz Meile

ATTNANG-P. Das Mekka für die jeweils schnellsten Straßenläufe des Landes sind in den USA New York und in Österreich Attnang-P. Hier gibt es mit der englischen Meile – 1609,344 m – die schnellsten Straßenläufe beider Länder. Am Samstag, den 14. Mai, starten bei der Int. Attnanger Spitz Meile wieder absolute Weltklasseläufer.

Während in New York auf einer Geraden gelaufen wird, bastelte der sportliche Leiter des LCAV, Friedrich Baldinger, in Attnang-P. eine Strecke, auf der die Läufer auf einer Schleife für die Zuschauer im Start-Zielbereich gleich dreimal zu sehen sind. Denn der Dr.-Karl-Renner-Platz gegenüber dem Parkdeck des Bahnhofs, das sich seinerseits zu einer Zuschauertribüne verwan-



Sprintduelle bei der Spitz Meile und den vorangehenden Laufbewerben

delt, ist ein idealer Platz für die rund 5000 Zuschauer, die sich dieses Spektakel alljährlich nicht entgehen lassen wollen. Auch das ist einzigartig in Österreich: Für die vielen Kinder und das breite Feld der Volksläufer gibt es

zuerst ein großes Programm an Läufen und den Startschuss für den 4-Städte-Grand-Prix mit dem Sparkassen-Stadtlauf sowie ein tolles Rahmenprogramm mit Showperformances, Hüpfburg und anderem – danach kann man als Höhepunkt den Weltklasseläufern auf die Beine sehen. Tips verlost unter www.tips.at bis Donnerstag, 5. Mai, 10 Uhr, zehn Startplätze für den Attnanger Sparkassen Stadtlauf und fünf Startplätze für die Intersport Bauer-Kindermeile. ■

ZEITPLAN

Samstag, 14. Mai, Dr.-Karl-Renner-Platz: 13 Uhr, Kindermeile; 13.55 Uhr, Schülermeile; 14.45 Uhr, Attnanger Sparkassen Stadtlauf; 15.50 Uhr, Promi- und Firmenmeile; 16.15 Uhr, Int. Attnanger Spitz Meile; 17.30 Uhr, Siegerehrungen; Infos: www.lcav-doubrava.com